

Mignon I.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 394.º)

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

April 1821.

Langsam.

Singstimme.

Heiss mich nicht re-den, heiss mich

Pianoforte.

schweigen, denn mein Ge - heim-niss ist mir Pflicht; ich möch - te dir - mein

gan - zes Inn - re zei - gen, al - lein das Schick - sal will es - nicht.

Zur rech - ten Zeit ver - treibt der Son - ne Lauf die finst - re Nacht, und

*)Vergl. Nº 489. (Band 8.)

sie muss sich er - hel - len; der har - te Fels schliesst seinen Bu - sen auf, miss -

pp

gönnt der Er - de nicht die tief verborgnen Quel - len. Ein Je - der

sucht im Arm des Freundes Ruh, dort kann die Brust in Kla - gen sich er - gie - ssen; al -

lein ein Schwur drückt mir die Lippen zu, und nur ein Gott ver - mag sie auf - zu - schlie -

f *p*

ssen, und nur ein Gott ver - mag sie auf - zu - schlie - ssen.

f *p* *pp*